

**Anfrage**

Öffentlich

Datum

1. April 08

Nummer

717/08

Absender

Fraktion BIBS  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

15. April 08

Betreff

Heizkostenabrechnungen für Empfänger/innen von Sozialtransferleistungen

In der Ratssitzung 23. Mai 2006 wurde im Rahmen einer Bürgeranfrage nach den Heizkostenrechnungen für Empfänger/innen von Sozialtransferleistungen gefragt, die die Stadt erstattet.

Die Frage zielte auf den Sachverhalt ab, ob der Verwaltung folgender Verstoß der Wohnungsgesellschaft baubekon gegen die AVB Fernwärme bekannt sei: Die Firma bediene sich bei der Belieferung ihrer Wohnungen mit Fernwärme der WärmeService GmbH, ihrer haus-eigenen 50%igen Tochterfirma, die als Zwischenhändler in einem "Contracting" Rechtsverhältnis zu BS|ENERGY fungiert. Die von der Wärmeservice GmbH verlangten Grundpreise liegen circa fünf mal höher als die von BS|ENERGY in Rechnung gestellten.

Die Antwort lautete: „Vor dem Hintergrund der zu beachtenden breiten Rechtsmaterie sind zurzeit verschiedene Sachverhaltsprüfungen eingeleitet worden. Sollte sich hierbei herausstellen, dass überhöhte Fernwärmeleistungen nicht auf veränderte Lebensumstände von Hilfeempfängern bzw. energiewirtschaftliche Entwicklungen zurückzuführen wären, sondern ursächlich auf dem Contracting basieren, würden weitergehende Prüfungen eingeleitet, um Schaden auch von der Stadt Braunschweig abzuwenden.“

Hiermit bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen Ergebnissen wurden die in der Antwort erwähnten Sachverhaltsprüfungen abgeschlossen?
2. Wie hoch beziffert die Stadt die Schäden, die durch überbezahlte Fernwärmepreise im Rahmen der zu zahlenden Heizkosten für Leistungsempfänger/innen entstanden sind?
3. Welche Möglichkeiten hat die Stadt genutzt, auf BS|ENERGY einzuwirken, den Wärme-Zwischenhandel zu stoppen?

gez.  
 Peter Rosenbaum  
 BIBS-Ratsherr

i.V.  
 Martina Hohls  
 BIBS-Fraktionsmitarbeiterin

